

Dornap-Düssel gibt Training für Flüchtlinge

Fußball-Kreisligist engagiert sich - und will nach der Spielpause am Wochenende wieder punkten.

Nach einem Kontakt zwischen der Flüchtlingshilfe „INGA“ und dem TSV Einigkeit Dornap-Düssel, prüfte der Klub, welche Möglichkeiten er hat, die Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, über den Sport zu integrieren. Seit letzten Donnerstag findet nun regelmäßig auf der Sportanlage am Erbacher Berg eine Einheit von 16 bis 17.30 Uhr statt, bei der am Fußball interessierte Flüchtlinge die Chance bekommen sollen, ihrem Sport nachzugehen. Beim Auftakt waren bei strömendem Regen 17 junge Männer unterschiedlichster Nationalitäten gekommen, um unter der Anleitung von Marc Bläsing (ansonsten Dornaper Torwarttrainer) und Nils Römer (Einigkeit-Spieler) eine lockere Einheit zu absolvieren.

„Interessierte Sportler und Trainer sind herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen“, stellt TSV-Vorsitzender Karl-Heinz Schultz klar, dass auch Unterstützung durch Vereinsfremde erwünscht ist.

Zwei Wochenenden hatten die Dornaper nun schon kein Kreisliga-Meisterschaftsspiel mehr und konnten sich daher konzentriert auf die kommende Aufgabe vorbereiten. Am Sonntag ist die Einigkeit-Auswahl zu Gast bei der TSG Heiligenhaus, die sich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle aufhält und vier Punkte weniger auf dem Konto hat als die Dornaper. Damit ist in Heiligenhaus allerdings niemand so wirklich zufrieden, denn das Trainerteam hatte vor der Saison als Zielsetzung einen Platz in der Spitzengruppe ausgegeben. Aufpassen sollte die Gästedefensive vor allem auf Erdi Okran, der lange Zeit verletzt war, nun aber immer stärker wird und bereits zehn Tore für die TSG erzielen könnte. (jd)